



<https://biz.li/3axj>

# LESEMANN: LAATZEN UND PATTENSEN PROFITIEREN VOM SCHULPAKET DER LANDESREGIERUNG

Veröffentlicht am 03.01.2017 um 12:25 von Redaktion LeineBlitz

**Die Ernst-Reuter-Schule in Pattensen, die Oberschule Laatzten und die Albert-Einstein-Schule Laatzten erhalten jeweils eine Stelle für Schulsozialarbeit vom Land Niedersachsen. Das teilt die örtliche Landtagsabgeordnete Dr. Silke Lesemann (SPD) mit.** Hintergrund ist eine aktuelle Vereinbarung zwischen der Niedersächsischen Landesregierung und den Kommunalen Spitzenverbänden zum Ausbau der sozialen Arbeit in schulischer Verantwortung. Im Rahmen des "Schulpakets" in Höhe von insgesamt 300 Millionen Euro übernimmt das Land diese wichtige Aufgabe der Sozialarbeit in schulischer Verantwortung zukünftig dauerhaft und wird landesweit in den nächsten Jahren insgesamt 1000 Stellen für Sozialpädagogen zur Verfügung stellen. "Das ist ein Meilenstein für Niedersachsen und das sind richtig gute Nachrichten für



**Die SPD-Landtagsabgeordnete Silke Lesemann freut sich über die neuen Schulsozialarbeitsstellen an den Schulen in Laatzten und Pattensen.**

Laatzten und Pattensen. Das Land übernimmt Verantwortung, und vor Ort profitieren unsere Schulen von den erfolgreichen Verhandlungen zwischen der Landesregierung und den Kommunalen Spitzenverbänden. Das bedeutet eine große finanzielle Entlastung für die Kommunen und gibt unseren Schulen endlich Planungssicherheit im Bereich der Schulsozialarbeit", sagt Lesemann. Durch Beratung und Begleitung der Schüler durch besondere Gruppen- und Freizeitangebote trage das sozialpädagogische Personal zu einem guten Schulklima bei: "Schulsozialarbeiter können außerdem eine wichtige Rolle bei der Integration von Migrantenkindern spielen, weil sie häufig über sehr gute interkulturelle Kenntnisse verfügen und in diesem Bereich spezielle Angebote machen können", betont Lesemann. Zudem profitieren Laatzten und Pattensen, weil das Land die Zuschüsse für die EDV-Betreuung durch die Schulträger deutlich aufstockt - auf 11 Millionen Euro ab 2017. "Damit wird das Land dem gestiegenen Bedarf bei der Pflege und Wartung von PCs in öffentlichen allgemein- und berufsbildenden Schulen gerecht", so Lesemann. Auch bei der Finanzierung der Schulverwaltungskräfte werden Städte und Landkreise entlastet. Lesemann macht deutlich: "Das Land zahlt für die Mehrbelastungen in den Schulsekretariaten nun erstmalig jährlich 8 Millionen Euro. An einer solchen Vereinbarung haben sich sämtliche Vorgängerregierungen die Zähne ausgebissen. Die rot-grüne Landesregierung und die Kommunalen Spitzenverbände haben diesen Gordischen Knoten jetzt aber durchschlagen und übernehmen damit gemeinsam Verantwortung für unsere Schulen! Das sorgt für Klarheit, für Verlässlichkeit und für Planungssicherheit an den Schulen im Land."